



AA

Newsletter 4/2017 der

Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

AA

1) Neues von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

- Antworten der Parteien auf die Wahlprüfsteine der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Am 24. September ist Bundestagswahl. Aus diesem Anlass hat die Deutsche Alzheimer Gesellschaft die derzeit im Bundestag vertretenen Parteien gefragt, was sie für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen tun werden, wenn sie erneut in den Bundestag gewählt werden. Die Antworten, die wir erhalten haben, lesen Sie

[auf der Homepage der DAIZG](#)

- **Aktualisierte Neuauflage des „Ratgebers in rechtlichen und finanziellen Fragen für Angehörige von Demenzkranken, ehrenamtliche und professionelle Helfer“**

Soeben ist der „Ratgeber in rechtlichen und finanziellen Fragen für Angehörige von Demenzkranken“ in aktualisierter Auflage neu erschienen. Die Broschüre gibt in leicht verständlicher Form Auskunft zu den Möglichkeiten von Vorsorgeverfügungen, zur rechtlichen Betreuung, zur Geschäfts- und Testierfähigkeit, zur Anerkennung einer Schwerbehinderung, den Möglichkeiten einer frühzeitigen Berentung sowie den Leistungen von Pflegeversicherung und Sozialamt für Menschen mit Demenz und vielen weiteren Fragen.

Der Ratgeber liegt im Taschenbuchformat vor. Die Neuauflage 2017 umfasst 208 Seiten und kostet 6 Euro (inkl. Versand).

[Bestellung im Online-Shop](#)

- **Vollständig überarbeitete Neuauflage „Gruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz“**

Die Broschüre "Gruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz" ist ab sofort in völlig überarbeiteter Auflage wieder verfügbar.

Die Broschüre wurde nicht nur äußerlich dem neuen Layout unserer Broschüren angepasst. Inhaltlich haben die beiden Autorinnen Claudia Bayer-Feldmann (München) und Helga Schneider-Schelte (Berlin) die Broschüre völlig neu aufgesetzt. Ganz besonders betont werden die Elemente und Prinzipien der Selbsthilfe als Grundlage von Angehörigengruppen. Bewährte Elemente wie die Hinweise zur Gruppengründung, zu



Gruppenregeln und -abläufen, zur Entwicklung von Gruppendynamiken, zu Finanzierungsmöglichkeiten usw. sind natürlich auch in der Neuauflage vorhanden. Die Broschüre umfasst 72 Seiten und kostet 4 Euro (inkl. Versand).

[Bestellung im Online-Shop](#)

- **Neues Infoblatt zu „Autofahren und Demenz“**

Ein neues Informationsblatt der DAIZG informiert über das Thema „Autofahren und Demenz“. Die Gerontologin Dr. Elisabeth Philipp-Metzen und die Rechtsanwältin Bärbel Schönhof (unsere 2. Vorsitzende) erläutern unter anderem, wie lange Menschen mit einer beginnenden Demenz noch Autofahren dürfen, welche Warnzeichen anzeigen, dass Autofahren nicht mehr geht und wie Angehörige mit diesem heiklen Thema umgehen können.

Das Infoblatt Nummer 19 steht kostenlos zum Download zur Verfügung im [Downloadbereich der DAIZG-Homepage](#)

- **Aktualisiertes Infoblatt „Frontotemporale Demenz“**

Die Frontotemporale Demenz gehört zu den selteneren Demenzerkrankungen. Sie beginnt häufig schon im Alter zwischen 50 und 60 Jahren, teilweise sogar noch früher. Zu Beginn der Erkrankung stehen meist Änderungen des zwischenmenschlichen Verhaltens und der Persönlichkeit im Vordergrund der Symptomatik, während die Gedächtnisleistungen oft lange Zeit unbeeinträchtigt sind.

Das Informationsblatt der DAIZG enthält die wichtigsten Fakten zu Krankheitsbild, Symptomen, Diagnostik und Therapie. Die Autorin, Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid vom Zentrum für kognitive Störungen der TU München, hat das Infoblatt für uns auf den aktuellen Stand des Wissen gebracht.

Das Infoblatt Nummer 11 steht kostenlos zum Download zur Verfügung im [Downloadbereich der DAIZG-Homepage](#)

- **Alzheimer Info 3/2017: Welt-Alzheimerstag und „Draußen aktiv“**

In der aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitschrift der DAIZG lesen Sie, wie die Bewohner eines Hamburger Pflegeheimes sich täglich aufmachen, um ihren Schrebergarten zu pflegen. Auf einem Bauernhof in Schleswig-Holstein unternehmen die demenzkranken Besucher Ausflüge mit Alpakas und beim Schwäbischen Albverein entfalten Menschen mit und ohne Einschränkungen ihre Lust am Wandern.

Ein Artikel der Demenzforscher Nicola Lautenschlager und Alexander Kurz beleuchtet die Zusammenhänge von körperlicher Aktivität und Demenz. Klaus Meyer, der dem Beirat "Leben mit Demenz" der DAIZG angehört, erzählt, wie er sich sein Leben mit der Krankheit eingerichtet hat.



Außerdem gibt es Interessantes zu lesen über die Studienreise einer Expertengruppe nach Norwegen, den Urlaub einer Gruppe deutscher und französischer Demenz-Betroffener im Schwarzwald, einen Kunst-Workshop für Menschen mit Demenz in Bayern und vieles mehr.

Das Alzheimer Info kostet bei Einzelbestellung 3 Euro, im Jahresabo 12 Euro.

[Bestellung im Online-Shop](#)

- **Fachtagung „Demenz in jungen Jahren“** am 17. Oktober in Berlin

Wie bereits angekündigt veranstaltet die DAIZG am 17. Oktober 2017 von 10.00 bis 16.30 Uhr in Berlin eine Fachtagung zum Thema „Demenz in jungen Jahren – Unterstützung für jung an Demenz Erkrankte und ihre Familien“. Hier werden verschiedene Projekte vorgestellt, die Unterstützung für Betroffene anbieten. Außerdem soll das Online-Informationenangebot für Angehörige von jung an Demenz erkrankten, das in dem europäischen Projekt RHAPSODY unter Mitwirkung der DAIZG entwickelt wurde, der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos, eine Anmeldung aus Platzgründen aber erforderlich an: susanna.saxl@deutsche-alzheimer.de

[Zum Tagungsflyer](#)

- **„Demenz. Die Vielfalt im Blick“** - Veranstaltungskalender zum Welt-Alzheimerstag und der Woche der Demenz online

Der Welt-Alzheimerstag am 21. September und die Woche der Demenz, die vom 18. bis 24. September stattfindet, stehen in Deutschland **in diesem Jahr unter dem Motto „Demenz. Die Vielfalt im Blick“**. Alzheimer-Gesellschaften, lokale Allianzen für Demenz, Selbsthilfegruppen und viele andere organisieren in dieser Zeit vielfältige Veranstaltungen von Theater- und Filmvorführungen über Gottesdienste für Menschen mit Demenz und Infostände bis hin zu Vorträgen und Fachtagungen.

Hinweise auf die Veranstaltungen in Ihrer Region finden Sie im [Online-Kalender zum Welt-Alzheimerstag](#)

Übrigens: Sollte hier noch ein Termin fehlen, füllen Sie bitte das Formular im Internet aus oder schreiben Sie eine E-Mail mit den entsprechenden Angaben an info@deutsche-alzheimer.de



2) Wettbewerbe und Ausschreibungen

- Umfrage der BAGSO zum Thema Patientenbegleitung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO) führt derzeit in Zusammenarbeit mit der Initiative Schlaganfallvorsorge eine Befragung durch, mit der das Wissen und die Bedürfnisse zum Thema Patientenbegleitung erfasst werden soll. Der Wissensstand soll bei der Entwicklung zukünftiger Konzepte und Angebote berücksichtigt werden.

Der Fragebogen richtet sich in erster Linie an ältere Personen. Er kann online ausgefüllt, gespeichert und dann per E-Mail, Fax oder Post an die BAGSO gesendet werden. Bei Bedarf stellt die BAGSO gerne auch eine größere Anzahl gedruckter Fragebögen zum Weitergeben zur Verfügung.

Kontaktdaten:

BAGSO Service GmbH | Hans-Böckler-Str. 3 | 53225 Bonn

E-Mail: kontakt@bagso-service.de

Fax: 0228 - 55 52 55 66

[Weitere Informationen](#)

[Direkt zum Fragebogen](#)

- **Auf geht's!** – Ideenwettbewerb für gemeinnützige grenzübergreifende Austauschprojekte

Die Robert Bosch Stiftung und das Deutsch-Französische Institut (dfi) haben gemeinsam einen Ideenwettbewerb mit dem Titel „On y va – auf geht's – let's go!“ ausgeschrieben, mit dem zivilgesellschaftliches Engagement in Europa zugunsten des Gemeinwohls unterstützt und werden soll.

Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass es sich um ein Projekt handelt, das grenzübergreifend Partner in Deutschland, Frankreich sowie einem weiteren EU-Land verbindet. An welche Zielgruppe sich das Projekt richtet – Jugendliche, alte Menschen, **Menschen mit Behinderungen**, ... - spielt dabei keine Rolle. **Je Projekt werden bis zu 5.000 €** Fördergeld vergeben.

Bewerbungen für Projekte mit Beginn ab dem 1. Dezember 2017 können ab sofort und bis zum 4. Oktober 2017 eingereicht werden.

Nähere Informationen unter:

www.auf-gehts-mitmachen.eu

- QUEEN SILVIA NURSING AWARD

Der QUEEN SILVIA NURSING AWARD ist ein Stipendium für Nachwuchskräfte in der Pflege. Die Auszeichnung soll angehende Pflegekräfte inspirieren, sich mit Ideen und Vorschlägen



aktiv in die zukünftige Entwicklung der Pflege einzubringen. Das Stipendium umfasst einen Geldpreis in Höhe von **6000 € sowie eine Reihe möglicher Praktika bei den** beteiligten Partnerorganisationen. Die oder der Erstplatzierte für den Preis reist nach Schweden, um den Queen Silvia Nursing Award aus der Hand von Königin Silvia von Schweden entgegenzunehmen.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass der Bewerber bzw. die Bewerberin in einer Pflegeschule als Azubi bzw. Schüler*in eingeschrieben ist.

Bewerbungen können vom 1. September bis 19. November 2017 über die Bewerbungsplattform hochgeladen werden.

Alle weiteren Informationen unter:
www.queensilvianursingaward.de

Jetzt anmelden!

Vom 2. bis 4. Oktober 2017 findet in Berlin der 27. Kongress der europäischen Dachorganisation Alzheimer Europe statt. Mehr als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Europa werden zu den Vorträgen, Workshops und Diskussionen zu einem breiten Themenspektrum erwartet. Eingeladen sind alle, die beruflich, als Angehörige oder als selbst Betroffene mit dem Thema Demenz konfrontiert sind, sowie alle Interessierten.

Mehr Informationen und Anmeldung auf der
[Kongress-Homepage](#)

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz 2017

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
<mailto:info@deutsche-alzheimer.de>
www.deutsche-alzheimer.de

Friedrichstr. 236, 10969 Berlin,
Tel: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29

Bundesweites Alzheimer-Telefon: 030 - 259 37 95 14;
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr 9-15 Uhr

Wenn Sie Lob oder Kritik am Newsletter äußern wollen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung! <mailto:susanna.saxl@deutsche-alzheimer.de>



Texte aus diesem Newsletter dürfen gerne auf anderen Web-Seiten und in Druckform zitiert werden. Ein Hinweis auf die Quelle inkl. der URL www.deutsche-alzheimer.de ist jedoch notwendig. Wir bitten um Zusendung eines Beleges.